

Erste plastikfreie Zone eröffnet

Handel Rewe verzichtet auf den Verkauf von Tüten

■ **Kastellaun.** Als erster großer Lebensmittelhändler in Deutschland hat Rewe entschieden, flächendeckend auf den Verkauf von Plastiktüten zu verzichten. Diese Aktion wird von der Rhein-Hunsrück-Entsorgung (RHE) begrüßt.

„Abfallvermeidung muss viel stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung treten“, erklärt der Vorstand Thomas Lorenz anlässlich eines Aktionstags zur Vermeidung von Plastikabfällen im Kastellauner Rewe-Markt. RHE-Abfallberaterin Annette Stegmayer und Marktleiter Wilfried Faust informierten und sensibilisierten die Kunden. Durch den Verzicht von Plastiktüten bei

Rewe landen rund 140 Millionen Plastiktüten pro Jahr weniger im Müll oder in der Umwelt. Statt Plastiktüten setzt der Markt auf die Mehrfachverwendung von alternativen Tragetaschen wie Baumwolltragetaschen, Permanent-Tragetaschen aus Recyclingmaterial, Kartons oder auch Papiertüten. Mit dem Kauf dieser alternativen Einkaufshelfer übernimmt jeder Verbraucher Verantwortung für Umwelt- und Meeresschutz.

Die Abschaffung der Plastiktüten sei, so Faust, nur der erste Schritt zur Reduzierung des Plastikmülls. Der Konzern arbeitet derzeit an weiteren Initiativen zur Re-

duktion von Plastikverpackungen im Lebensmitteleinzelhandel. Jeder Europäer nutzt pro Jahr im Durchschnitt 500 Plastiktüten. Die Deutschen verbrauchen immerhin noch 71 Plastiktüten pro Kopf und Jahr. Werden die Plastiktüten nicht ordnungsgemäß entsorgt, gelangen sie in die Umwelt und benötigen mehrere Jahrhunderte um zu verrotten.

„Alles, was zur Abfallvermeidung beiträgt, ist auf jeden Fall zu begrüßen. Wir hoffen, dass die Aktion einen positiven Nachahmungseffekt ergibt“, resümiert Lorenz. Die gemeinsame Aktion von Rewe und RHE hat für ihn Vorbildfunktion. Er hofft, dass weitere Einkaufsmärkte im Kreisgebiet und darüber hinaus folgen.



RHE-Vorstand Thomas Lorenz (2. von rechts) begrüßt die Aktion zur Abfallvermeidung. Gemeinsam mit Marktleiter Wilfried Faust und Abfallberaterin Annette Stegmayer informierten sie die Kunden.

Foto: Werner Dupuis